

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 06.03.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 01.03.2016****öffentlich****5.9 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3;
Bauabschnitt 2
hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015**

Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, erläutert kurz die Beschlussvorlage und trägt die wesentlichen Inhalte vor.

Da die Vorlage sehr kurzfristig als Tischvorlage eingereicht wurde, schlägt Ausschussvorsitzender Wolter vor, sie ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen. Im Finanzausschuss werde sie sicherlich ausführlicher diskutiert.

RM dos Santos Herrmann möchte die konkrete Zuschusshöhe wissen und zudem, welche Kosten die Stadt Köln letztendlich tragen müsse. Im Übrigen möchte auch sie die Vorlage ohne Votum weiter verweisen.

RM Götz weist darauf hin, dass das Projekt von allen Fraktionen immer mitgetragen und positiv begleitet wurde; dennoch könne auch die CDU-Fraktion heute noch kein Votum abgeben und schließe sich dem Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden an.

Für die Fraktion Die Linke kritisiert RM Weisenstein das äußerst kurzfristige Einbringen dieser Vorlage; hier hätten andere kommunikative Wege gefunden werden können.

RM Houben berichtet, dass derzeit nur sehr wenige Aktivitäten auf der Baustelle zu beobachten seien und bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung die Firmen noch bezahlen könne.

Frau Müller geht zunächst auf die Frage von Frau dos Santos Herrmann ein und teilt mit, dass der Bund einen gedeckelten Zuschuss i.H.v.5 Mio. € bewilligt habe; dieser sei auch bereits im Schlussverwendungsnachweis abgerechnet. Es sei schon bei Antragstellung klar gewesen, dass keine weiteren Zuschüsse zu erwarten seien.

Sie stellt klar, dass alle Firmen selbstverständlich kontinuierlich bezahlt wurden. In der Tat erscheine der Baufortschritt derzeit etwas schleppend; dies sei im Wesentlichen in den säumigen Lieferungen aus dem italienischen Steinbruch begründet.

BG Höing fügt ergänzend hinzu, dass die Stadt Köln bekanntermaßen weitere Gelder für nationale Stadtentwicklungsprojekte erhalten habe; diese seien jedoch für andere Projekte - Kurt-Hackenberg-Platz, Neugestaltung des Tunnels in der Johannisstraße und Weiterführung Richtung Rathaus – zweckgebunden. Er bittet um Verständnis, dass die Vorlage den hiesigen Ausschuss als Tischvorlage erreicht habe; sie sei jedoch gerade erst fertig geworden und die Verwaltung wollte sie zügig kommunizieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter den eingangsgemachten Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.